



Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.



DAEG
Deutsche Akademie
für Gynäkologie und Geburtshilfe

Impressum:

Inhalt & Konzeption: Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
Gestaltung: Bernhard Kalteich, graphicdesign Homburg, www.kalteich.eu
Fotos: dbb forum berlin, privat

9. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie



16.-18. April 2015 in Berlin



Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wissenschaft ist die Basis der Weiterentwicklung unseres Gebietes Kinder- und Jugendgynäkologie. Gerade weil wir eine der kleineren Arbeitsgemeinschaften der DGGG und DGKJ sind und einen interdisziplinären Randbereich besetzen, ist es umso wichtiger die neuesten Erkenntnisse in die klinische Praxis zu transformieren.

Das 9. Berliner Symposium für Kinder- und Jugendgynäkologie widmet sich deshalb diesmal innovativen wissenschaftlichen Erkenntnissen, die die zukünftige Betreuung der Kinder und Jugendlichen verbessern sollen.

Der Vorstand der AG hat deshalb ein zweigliedriges Programm gestaltet, in dem in 8 Hauptsitzungen unterschiedliche Themengebiete wissenschaftlich dargestellt und diese dann in 8 Seminaren (pro Teilnehmer ist die Teilnahme an zwei Seminaren möglich) aufgenommen werden.

Zu den Hauptthemen gehören:

- Endocrine Disruptors
- Kinder- und Jugendsexualität
- Adipositas
- Essstörungen
- Neues aus der Kinder- und Jugendgynäkologie
- Vorstellung relevanter aktueller Leitlinien
- Aus der Praxis für die Praxis
- An der Schwelle zum Erwachsen werden – Mädchen mit chronischen Erkrankungen

Insbesondere freut sich der Vorstand darüber, dass wir die Koordinatoren von derzeit gültigen Leitlinien für eine eigene Sitzung gewinnen konnten, um uns die Essentials aus den Leitlinien darzustellen, die – neben der wissenschaftlichen Innovation – die derzeitigen Standards der täglichen Praxis definieren.

Der Vorstand lädt Sie ein, an der interdisziplinären wissenschaftlichen Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendgynäkologie teilzunehmen, für sich neue Erkenntnisse zu erwerben, kritisch mit uns zu diskutieren und die Tagung als ein positives Erlebnis für Ihre tägliche Arbeit zu nutzen.

Kommen Sie, diskutieren Sie, profitieren Sie!



PD Dr. med.
Patricia G. Oppelt



Dr. med.
Esther M. Nitsche

10:00 Eröffnung - Grußwort

Patricia G. Oppelt

Endocrine Disruptors

Vorsitz: Esther M. Nitsche, Patricia G. Oppelt

10:20 Endocrine Disruptors - Übersicht Referat

Günter Vollmer

10:50 Führt die Exposition von Endocrine Disruptors zu einer Feminisierung der Fettverteilung?

Christiane Scheffler

11:10 Auswirkungen von Endocrine Disruptors

Gisela H. Degen

11:30 Kaffeepause

Kinder- und Jugendsexualität

Vorsitz: Birgit Delisle, Bernhard Herrmann

12:00 Standards für die Sexualaufklärung in Europa

Christine Winkelmann

12:25 Sexueller Kindesmissbrauch - worum geht's?

Bernhard Herrmann

12:50 Jugendsexualität und Internet

Alexander Korte

13:15 Mittagspause

Adipositas

Vorsitz: Thomas Reinehr, Ivonne Bedei

14:15 Adipositas bei Mädchen - Aktuelle nationale und internationale Daten

Susanna Wiegand

14:40 Sinn und Unsinn der Hüpf- und Hunger-Programme

Martin Wabitsch

Donnerstag, 16. April

- 15:05** Metabolisches Syndrom
Thomas Reinehr
- 15:30** Kontrazeption bei Adipositas
Birgit Delisle
- 15:55** Kaffeepause
- Esstörungen**
Vorsitz: Alexander Korte, Corinna Grasmann
- 16:25** Essstörungen bei Mädchen - aktuelle nationale und internationale Daten
Stefanie Horndasch
- 16:50** Female Athlete Triad
Ulrike Korsten-Reck
- 17:15** Diagnostik und Therapie der Knochengesundheit
Dirk Schnabel
- 17:40** Diagnostik und Therapie der reproduktiven Gesundheit
Katharina Heusinger
- 18:05** Ende des ersten Tages

Freitag, 17. April

- Neues aus der Kinder- und Jugendgynäkologie**
Vorsitz: Annette Richter-Unruh, Patricia G. Oppelt
- 08:30** HPV Impfung - Was gibt es Neues?
Monika Hampl
- 08:55** Kontrazeption - Was gibt es Neues?
Patricia G. Oppelt
- 09:15** Vorgehen - Betreuung von Mädchen aus BRCA-1/2-Familien mit erhöhtem Karzinomrisiko
Michael P. Lux

Freitag, 17. April

- 09:45** Neue Strategien bei POF?
Annette Richter-Unruh
- 10:05** Brauchen Adoleszente eine Vitamin-D-Substitution?
Corinna Grasmann
- 10:30** Kaffeepause
- Vorstellung aktueller Leitlinien**
Vorsitz: Berthold Hauffa, Uwe Ulrich
- 11:00** Pubertas Praecox
Sabine Heger
- 11:15** Pubertas Tarda
Berthold Hauffa
- 11:30** DSD
Annette Richter-Unruh
- 11:45** Endokrinologische Nachsorge nach onkologischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter
N.N.
- 12:00** Endometriose
Uwe Ulrich
- 12:15** Weibliche Genitale Fehlbildungen
Peter Oppelt
- 12:30** Fragerunde Leitlinien
Alle Referenten
- 13:00** Mittagspause

14:00 SEMINARBLOCK 1

Seminar 1: Die Kinder- und Jugendgynäkologische Sprechstunde
in der kinder- und jugendgynäkologischen und pädiatrischen Praxis
Ingeborg Voß-Heine

Seminar 2: Kinder- und jugendgynäkologische Aspekte der kinderärztlichen Praxis
anhand von Fallbeispielen
Patricia G. Oppelt

Seminar 3: Plastische chirurgische Eingriffe bei jungen Mädchen
Bettina Löhrs

Seminar 4: Sexualmedizinische Aspekte in der Jugendsprechstunde
Birgit Delisle

15:00 Kaffeepause

15:15 SEMINARBLOCK 2

Seminar 5: Eine haarige Sache
Esther M. Nitsche

Seminar 6: Genitale Fehlbildungen - rationale Diagnostik und Therapie
Kristin Katharina Rall

Seminar 7: Rationelle endokrinologische Diagnostik
in der kinder- und jugendgynäkologischen Sprechstunde
Stephanie Lehmann-Kannt

Seminar 8: Kontrazeption in der Adoleszenz -
Basiskurs für Pädiater
Bettina Löhrs

16:15 Kaffeepause

16:45 Mitgliederversammlung

18:15 Ende des zweiten Tages

Aus der Praxis für die Praxis

Vorsitz: Ingeborg Voss-Heine, Marlene Heinz

08:30 Genetische Aspekte in der Kinder- und Jugendgynäkologie
Ivonne Bedei

08:55 Notfälle in der Kinder- und Jugendgynäkologischen Sprechstunde - Kinder
Francesca Navratil

09:20 Notfälle in der Kinder- und Jugendgynäkologischen Sprechstunde - Jugendliche
Irene Dingeldein

09:45 Vergessene Pubertät - Pubertät und Sexualität bei Mädchen mit Behinderung
Ruth Draths

10:10 Mädchen in der Pubertät - Identitätsentwicklung zwischen Norm und Abweichung
Gisela Gille

10:35 Kaffeepause

An der Schwelle zum Erwachsenwerden - Mädchen mit chronischen Erkrankungen

Vorsitz: Birgit Delisle, Helmuth-Günther Dörr

11:00 Übersichtsreferat Transition
Jana Findorf

11:30 Transition bei UTS
Gerhard Binder

12:00 AGS und Frühtherapie
Helmuth-Günther Dörr

12:30 AGS - eine Krankheit wird erwachsen
Nicole Reisch

13:00 Nachuntersuchung erwachsener Patientinnen mit im Jugendalter
aufgetretenem Hypogonadismus
Friederike Tam

13:30 Verabschiedung mit Ausklang

Dr. med.	<i>Ivonne Bedei</i>	Frankfurt am Main
Prof. Dr. med.	<i>Gerhard Binder</i>	Tübingen
Prof. Dr. Dr. med.	<i>Gisela H. Degen</i>	Dortmund
Dr. med.	<i>Birgit Delisle</i>	München
Dr. med.	<i>Irène Dingeldein</i>	Murten (CH)
Dr. med.	<i>Ruth Draths</i>	Luzern (CH)
	<i>Jana Findorff</i>	Berlin
Prof. Dr. med.	<i>Helmuth-Günther Dörr</i>	Erlangen
Dr. med.	<i>Gisela Gille</i>	Lüneburg
Dr. med.	<i>Corinna Grasmann</i>	Essen
Prof. Dr. med.	<i>Monika Hampl</i>	Düsseldorf
Prof. Dr. med.	<i>Berthold Hauffa</i>	Essen
PD Dr. med.	<i>Sabine Heger</i>	Hannover
Dr. med.	<i>Marlene Heinz</i>	Berlin
Dr. med.	<i>Bernhard Herrmann</i>	Kassel
PD Dr. med.	<i>Katharina Heusinger</i>	Erlangen
Dr. med.	<i>Stefanie Horndasch</i>	Erlangen
Dr. med.	<i>Alexander Korte</i>	München
Prof. Dr. med.	<i>Ulrike Korsten-Reck</i>	Freiburg
Dr. med.	<i>Stephanie Lehmann-Kannt</i>	Homburg/Saar
Dr. med.	<i>Bettina Löhrs</i>	Landshut
Dr. med.	<i>Michael P. Lux</i>	Erlangen
Dr. med.	<i>Francesca Navratil</i>	Zürich (CH)
PD Dr. med.	<i>Esther M. Nitsche</i>	Lübeck
PD Dr. med.	<i>Patricia G. Oppelt</i>	Erlangen
Prof. Dr. med.	<i>Peter Oppelt</i>	Linz (A)
Dr. med.	<i>Kristin Katharina Rall</i>	Tübingen
PD Dr. med.	<i>Nicole Reisch</i>	München
Prof. Dr. med.	<i>Annette Richter-Unruh</i>	Münster
Dr. med.	<i>Christiane Scheffler</i>	Potsdam
Dr. med.	<i>Dirk Schnabel</i>	Berlin
	<i>Friederike Tam</i>	Dresden
Prof. Dr. med.	<i>Uwe Ulrich</i>	Berlin
Prof. Dr. med.	<i>Günter Vollmer</i>	Dresden
Dr. med.	<i>Ingeborg Voß-Heine</i>	Werl
Dr. med.	<i>Susanna Wiegand</i>	Berlin
Dr. med.	<i>Christine Winkelmann</i>	Köln

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
Hausvogteiplatz 12, 10117 Berlin – www.kindergynaekologie.de

Wissensch. Leitung: PD Dr. med. Patricia G. Oppelt, Dr. Esther M. Nitsche

Tagungsort: dbb forum berlin, Friedrichstr. 169, 10117 Berlin

Zimmerbuchung: Für die Teilnehmer/-innen des Symposiums steht ein Abrufkontingent im Westin Grand Hotel bis zum 4. März 2015 zur Verfügung. Bitte buchen Sie ihr Zimmer selbstständig unter der Rufnummer: +49 (0) 30 20273420, Stichwort „Symposium der AG Kinder- und Jugendgynäkologie“

Organisation und Anmeldung: if-kongress management gmbh, Hainbuchenstr. 47, 82024 Taufkirchen
Tel.: +49 (0) 89 61209689 Fax: +49 (0) 89 66611648

Tel.: +49 (0) 30 514883346 Fax: +49 (0) 30 51488344

Online-Anmeldung unter www.if-kongress.de/veranstaltungen

Online-Anmeldeschluss: 10. April 2015

Die Vor-Ort-Anmeldung ist mit einem Aufpreis auf die Teilnahmegebühr von 30,00 € möglich.

Teilnahmegebühren:	Gesamtteilnahme	Frühbucher bis 31.01.2015	01.02.2015-10.04.2015
	Mitglieder AG Ki.- u. Jugendgyn.	370 €	400 €
	Nichtmitglieder	400 €	430 €
	Tageskarte Mitglieder (Do/Fr)	150 €	180 €
	Tageskarte Mitglieder (Sa)	100 €	130 €
	Tageskarte Nichtmitgl. (Do/Fr)	160 €	190 €
	Tageskarte Nichtmitgl. (Sa)	130 €	160 €

Seminarteilnahme*

Seminarblock 1 und 2, Mitglieder (Seminar 1-4, Seminar 5-8)	50 €	60 €
Seminarbl. 1 und 2, Nichtmitglieder (Seminar 1-4, Seminar 5-8)	70 €	80 €

*Bitte beachten Sie, dass aus jedem Seminarblock nur **ein** Seminar gewählt werden kann. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.

Stornierung: Bei einer schriftlichen Stornierung bis 6. März 2015 werden 30 € Bearbeitungsgebühr berechnet, die restliche Teilnahmegebühr wird zurückerstattet. Bei einer Stornierung nach diesem Termin werden Bearbeitungsgebühren i. H. v. 100 € fällig.

Zertifizierung: Die Veranstaltung wurde wie folgt von der Ärztekammer Berlin zertifiziert:
16.04.2015 7 Punkte, Kategorie A
17.04.2015 5 Punkte, Kategorie A
18.04.2015 5 Punkte, Kategorie A
Jedes Seminar wurde mit 2 Punkten der Kategorie C zertifiziert.

DAS VERANSTALTUNGSTICKET.

**GUT FÜR DIE UMWELT.
BEQUEM FÜR SIE.**

MIT DER BAHN AB 99,00 EURO ZU IHRER
VERANSTALTUNG IM dbb forum berlin.



Mit dem Kooperationsangebot des dbb forum berlin und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und sicher zu Ihrer Veranstaltung. Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn sparen Sie Reisekosten und leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Denn mit dem Veranstaltungsticket fahren Sie mit 100 % Ökostrom im DB-Fernverkehr.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt von jedem DB-Bahnhof nach Berlin beträgt:

2. Klasse	99,00 EURO
1. Klasse	159,00 EURO

Das Angebot gilt für alle Veranstaltungen im dbb forum berlin. Ihre Fahrkarte gilt für einen Reisezeitraum von längstens zwei Wochen zur einmaligen Hin- und Rückfahrt. Je Fahrtrichtung gilt das Ticket für zwei Tage.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der

Service-Nummer: +49. (0)1806. 31 11 53 **
mit dem Stichwort: dbb forum berlin.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE ANGENEHME ANREISE!

* Vorausbuchungsfrist mindestens drei Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem ersten Geltungstag 15,00 Euro, ab dem ersten Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30,00 Euro sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) für die Reisetage Montag bis Donnerstag erhältlich.

** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 bis 22:00 Uhr erreichbar. Die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Aufnahmeantrag

Antrag auf Mitgliedschaft in der AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die
Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendgy-
näkologie e.V. als

- Ordentliches Mitglied -
jährlicher Mitgliedsbeitrag zurzeit 60,- €
(Approbierte Ärztinnen und Ärzte können Ordentliche
Mitglieder werden)
- Außerordentliches Mitglied -
jährlicher Mitgliedsbeitrag zurzeit 40,- €
(Angehörige anderer Berufe können aufgrund eines
besonderen Interesses an der Kinder- und Jugend-
gynäkologie Außerordentliche Mitglieder werden)

Gynäkologe Pädiater

Repräsentanz der DGGG u. Fachgesellschaften
AG Kinder- und Jugendgynäkologie e.V.
Hausvogteiplatz 12
10117 Berlin

.....
Titel Name Vorname

.....
Geburtsdatum Fachbereich

Adresse dienstlich:

.....
Straße PLZ/Ort

.....
Telefon / Fax E-Mail

Adresse privat:

.....
Straße PLZ/Ort

.....
Telefon / Fax E-Mail

Der Einzug des jährlichen Mitgliedsbeitrages erfolgt mittels SEPA-Basis-Lastschrift.

IBAN: BIC:

Die Mandatsreferenz sowie die Termine der Einzüge teilen wir Ihnen frühzeitig mit der Bestätigung der Mitgliedschaft mit.

.....
Ort / Datum Unterschrift

Bitte leserlich, in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschrieben zusenden:
Fax hier anlegen und absenden an +49 (0) 30 - 514 88 344

Mit freundlicher Unterstützung



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Johnson & Johnson



GEDEON RICHTER



für
Werbe-
zwecke
in Höhe von
4.500 Euro:



für
Werbe-
zwecke
in Höhe von
3.000 Euro:



für
Werbe-
zwecke
in Höhe von
2.000 Euro:

Gut beraten.

Mit den jugendgerechten Servicematerialien.



Bestellen Sie einfach Ihr **kostenloses** Servicepaket unter dem Stichwort „Beratung“

Per E-Mail: prof-forum@its.jnj.com · Per Fax: 00800/222 10 010*

Per Hotline: 00800/222 10 020*

Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre vollständige Postanschrift an.



Das CMA-Originalgenerikum von **Gedeon Richter**:

Chariva®

Von Anfang an gut

Auch als **21+7** Easy-Schema

21 Pillen + 7 Placebos = keine Einnahmepause



Das Belara®-Originalgenerikum von **GEDEON RICHTER** Gynäkologie

GEDEON RICHTER Gynäkologie

Chariva®/Chariva®21+7 – Verschreibungspflichtig – ▼ Diese Arzneimittel unterliegen einer zusätzlichen Überwachung. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 1 Filmtablette enthält 0,03 mg Ethinylestradiol und 2 mg Chlormadinonacetat. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K30, Magnesium stearat (Ph. Eur.), Hypromellose 6 m Pa s, Macrogol 6000, Propylenglycol, Talkum, Titandioxid (E 171), Eisen-(III)-oxid (E 172). **Chariva® 21+7 – Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 21 hellrosa Filmtabletten mit 0,03 mg Ethinylestradiol und 2 mg Chlormadinonacetat s.o., zusätzlich 7 weiße Filmtabletten ohne Wirkstoff. **Sonstige Bestandteile:** Placebos: Lactose-Monohydrat, Povidon K 30, Crospovidon Typ A, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Hypromellose 6 mPa.s., Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Propylenglycol, Talkum, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiet:** Hormonale Kontrazeption **Gegenanzeigen** und Gründe für das sofortige Absetzen, wenn einer dieser Umstände während der Einnahme auftritt: vorausgegangene oder bestehende arterielle oder venöse Thrombosen; Vorstadien oder erste Anzeichen einer Thrombose (auch unter Therapie mit Antikoagulantien), Thrombophlebitis oder Symptome einer Embolie; geplante Operationen (mindestens 4 Wochen vorher); während des Zeitraums einer Immobilisation (z. B. nach Unfällen); Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen; entgleister Diabetes mellitus; schwer einzustellender Hypertonus oder signifikante Blutdruckerhöhung (ständig über 140/90 mm Hg); ererbte oder erworbene Prädisposition für eine venöse oder arterielle Thrombose; Hepatitis; Ikterus; Leberfunktionsstörungen, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben; generalisierter Pruritus und Cholestase, insbesondere während einer vorangegangenen Schwangerschaft oder Estrogen-therapie; Dubin-Johnson-Syndrom; Rotor-Syndrom; Störungen der Gallensekretion; vorausgegangene oder bestehende Lebertumoren; starke Oberbauchschmerzen; Lebervergrößerung oder Symptome für intraabdominale Blutungen; erstes oder erneutes Auftreten einer Porphyrie; bestehende oder vorausgegangene hormonempfindliche bösartige Tumoren, z. B. Brust- oder Gebärmuttertumoren; schwere Fettstoffwechselstörungen; bestehende oder vorausgegangene Pankreatitis, falls mit schwerer Hypertriglyceridämie assoziiert; erstmaliges Auftreten migräneartiger oder gehäuftes Auftreten ungewohnter starker Kopfschmerzen; Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Vorgeschichte; akute sensorische Ausfälle (z. B. Seh- oder Hörstörungen); motorische Störungen; Zunahme epileptischer Anfälle; schwere Depressionen; Otosklerose mit Verschlechterung in vorangegangenen Schwangerschaften; ungeklärte Amenorrhoe; Endometriumpherplasie; ungelöste Genitalblutungen; Überempfindlichkeit gegen Chlormadinonacetat, Ethinylestradiol oder einen der sonstigen Bestandteile; ein schwerwiegender Risikofaktor oder mehrere Risikofaktoren für eine venöse oder arterielle Thrombose können eine Gegenanzeige darstellen. **Nebenwirkungen:** **Sehr häufig:** Übelkeit; Fluor vaginalis; Dysmenorrhoe; Amenorrhoe; Durchbruchblutung; Schmierblutung; Kopfschmerzen; Missempfindungen in der Brust. **Häufig:** depressive Verstimmung; Nervosität; Schwindel, Migräne (und/oder deren Verschlechterung); Sehstörungen; Erbrechen; Akne; Schweregefühl; Unterbauchschmerzen; Reizbarkeit; Müdigkeit; Ödeme; Gewichtszunahme, Blutdruckanstieg. **Gelegentlich:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Arzneimittel, einschließlich allergischer Hautreaktionen; Bauchschmerzen; Blähungen; Durchfall; Pigmentierungsstörung; Chloasma; Haarausfall; trockene Haut; Rückenschmerzen; Muskelbeschwerden; Galactorrhoe; Fibroadenom der Brust; vaginale Candida-Infektion; Abnahme der Libido; Schweißneigung; Veränderungen der Blutfette einschließlich Hypertriglyceridämie. **Selten:** Konjunktivitis; Beschwerden beim Tragen von Kontaktlinsen; Hörsturz; Tinnitus; Bluthochdruck; Hypotonie; Kreislaufkollaps; Varikosis; venöse Thrombose, venöse oder arterielle Thromboembolie; Urtikaria; Ekzem; Erythem; Juckreiz; Verschlechterung einer Psoriasis; Hirsutismus; Brustvergrößerung; Vulvo-vaginitis; Menorrhagie; prämenstruelles Syndrom; Appetitzunahme. **Sehr selten:** Erythema nodosum. Weiterhin unter Einnahme von kombinierten oralen Kontrazeptiva und Chariva erhöhtes Risiko venöser und arterieller Thromboembolien (z. B. venöse Thrombose, Lungenembolie, Schlaganfall, Herzinfarkt), das durch zusätzliche Faktoren noch erhöht werden kann; erhöhtes Risiko für Gallenwegserkrankungen bei Langzeiteinnahme; in seltenen Fällen gutartige – und noch seltener bösartige – Lebertumore, die in vereinzelten Fällen zu lebensbedrohlichen Blutungen in der Bauchhöhle geführt haben; Verschlechterung von chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa). **Warnhinweise:** Chariva enthält Laktose. **Stand der Information: 02/2014**
Gedeon Richter Plc. - H - 1103 Budapest Gyömrői út 19 - 21 - Ungarn.

Ihr direkter Kontakt zu uns in Köln: Tel. 0221/88890444 – Fax: 01803/433366 – E-Mail: service@gedeonrichter.de www.pillen-fragen.de

Femikadin® –

Mit Sicherheit an Ihrer Seite

Die Levonorgestrel-Pille* von DR. KADE



*Generikum mit 20 µg/100 µg bzw. 30 µg/150 µg Ethinylestradiol /Levonorgestrel

DR. KADE/ BESINS Pharma GmbH, Berlin
Femikadin® 20, Femikadin® 30 Filmtabletten. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Femikadin 20: 1 Filmtabl. enthält 20 µg Ethinylestradiol u. 100 µg Levonorgestrel. Femikadin 30: 1 Filmtabl. enthält 30 µg Ethinylestradiol u. 150 µg Levonorgestrel. Sonst. Bestandt.: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Gelatine, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Hypromellose (3 cps), Macrogol 4000, Titandioxid (E 171). Femikadin 30 enthält zusätzlich: Eisen(III)-hydroxid-oxid - H₂O (E 172). **Anwendungsgebiet:** Orale Kontrazeption. **Gegenanzeigen:** Bestehende od. vorausgegangene venöse Thrombose (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie); bestehende od. vorausgegangene arterielle Thrombose (z. B. Myokardinfarkt) u. deren Prodromalstadien (z. B. transitorisch ischämische Attacke; Angina pectoris); bestehende od. vorausgegangene zerebrovaskulärer Insult; bestehende schwere od. mehrfache Risikofaktoren für arterielle Thrombose; Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, schwere Hypertonie, schwere Fettstoffwechselstörungen; angeborene od. erworbene Prädisposition für venöse od. arterielle Thrombosen wie APC-Resistenz, Antithrombin-III-Mangel, Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Hyperhomocysteinämie, Antiphospholipid-Antikörper (z. B. Anticardiolipin-Antikörper, Lupus-Antikoagulans); bestehende od. vorausgegangene Pankreatitis, solange sich die Leberfunktionswerte nicht wieder normalisiert haben; bestehende od. vorausgegangene Lebertumoren; bekannte od. vermutete sexualhormonabhängige, maligne Tumoren (z. B. der Genitalorgane od. der Brust); diagnostisch nicht geklärte Genitalblutungen; Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Vorgeschichte; Überempfindlichkeit gg. einen der Wirkstoffe od. einen der sonst. Bestandteile; angeborene Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Mangel, Glucose-Galactose-Malabsorption. **Nebenwirkungen:** Kopfschmerzen (inklusive Migräne); Schmier- od. Zwischenblutungen; Vaginitis, einschl. Candidiasis; allergische Reaktionen; Urtikaria; Angioödem; anaphylaktische Reaktionen; Verschlechterung eines systemischen Lupus erythematosus; Herpes gestationis; Änderungen des Appetits (gesteigert/verringert); Glucose-Intoleranz; Stimmungsschwankungen, einschließlich Depression; Libidoveränderungen; Nervosität; Schwindel; Verschlechterung einer Chorea minor (Sydenham); Kontaktlinsenunverträglichkeit; Sehnerventzündung (kann zu teilweisem/komplettem Verlust des Sehvermögens führen); Übelkeit; Erbrechen; Abdominalkrämpfe; Blähungen; ischämische Colitis, Verschlechterung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa); cholestatischer Ikterus; Pankreatitis einschließl. schwerer Hypertriglyceridämie; Gallenblasenerkrankungen, einschließl. Gallensteinen (kombinierte orale Kontrazeptiva können das Auftreten einer Gallenblasenerkrankung verursachen od. den Verlauf einer bereits vorhandenen Gallenblasenerkrankung erschweren); Akne; Hautausschlag; Chloasma; Hirsutismus; Alopezie; Erythema nodosum; Erythema multiforme; Brustschmerzen; Veränderung der Empfindlichkeit der Brust; Brustvergrößerung; Brustdrüsensekretion; Dysmenorrhoe; Veränderungen des menstruellen Blutflusses; Veränderungen am Gebärmutterhals u. der zervikalen Sekretion; Amenorrhoe; Flüssigkeitsretention; Verschlechterung variköser Venen; hämolytisch-urämisches Syndrom; Otosklerose; Verschlechterung einer Porphyrie; Gewichtsveränderungen (Zu- od. Abnahme); Blutdruckanstieg; Veränderungen der Blutfettwerte, einschl. Hypertriglyceridämie; benigne, maligne u. unspezifizierte Tumoren (einschließl. Zysten u. Polypen); hepatozelluläre Karzinome, benigne Lebertumoren (z. B. focal nodular hyperplasia, hepatic adenoma). Weiterhin wurden bei der Einnahme von kombinierten oralen Kontrazeptiva folgende Nebenwirkungen berichtet: venöse/arterielle thromboembolische Erkrankungen, Hypertonie, Lebertumoren, Auftreten od. Verschlechterung von Zuständen, für die ein Zusammenhang mit der Einnahme von kombinierten oralen Kontrazeptiva nicht endgültig nachgewiesen ist: Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Epilepsie, Migräne, Uterusmyom, Porphyrie, systemischer Lupus erythematosus, Herpes gestationis, Chorea minor (Sydenham), hämolytisch-urämisches Syndrom, cholestatischer Ikterus, Chloasma. Bei akuten u. chronischen Lebererkrankungen sollten kombinierte orale Kontrazeptiva so lange nicht eingenommen werden, bis sich die Leberfunktionswerte normalisiert haben. Bei Frauen mit angeborenem Angiodem können exogene Östrogene die Krankheitssymptome induzieren od. verschlechtern. Weit. Hinw. s. Fach- und Gebrauchsinfo. Stand: 08/2014

DR. KADE
BESINS

